

ECONOMIST  
IMPACT

# Erschließung des Potenzials der Anywhere Economy



Gefördert durch

**DocuSign®**

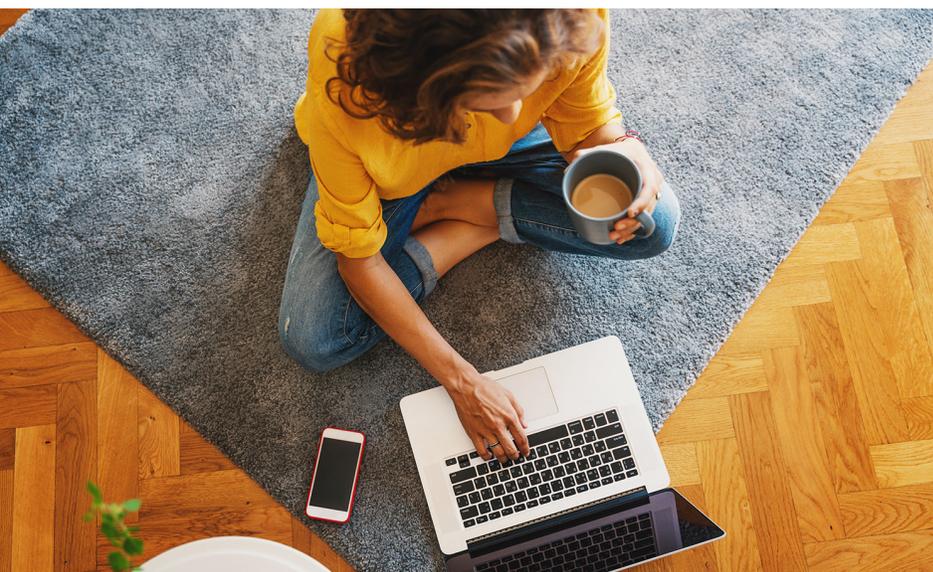
# Inhalt

- 3** Über die Forschung und Danksagungen
- 5** Vorwort von DocuSign
- 6** Kurzfassung
- 8** Einleitung
- 10** Wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlicher Erfolg
- 16** Entwicklungsverteilung
- 22** Ökologische Nachhaltigkeit
- 24** Ausblick
- 26** Fazit
- 27** Anhang: Anmerkung zur Methodik

# Über die Forschung und Danksagungen

*Erschließung des Potenzials der Anywhere Economy* ist ein Forschungsprogramm, das von Economist Impact durchgeführt und von DocuSign gefördert wird. Es nutzt Erkenntnisse aus primären Forschungsdaten, Sekundärforschung, ökonometrischer Modellierung und Experteninterviews, um die Chancen und Herausforderungen zu verstehen, die die Anywhere Economy für Menschen, Unternehmen und Länder bereithält. So werden Erkenntnisse generiert, die Organisationen und Gesellschaften dabei helfen, diese neuen Möglichkeiten zu nutzen und erfolgreich zu sein.

Wir haben zwischen September und Oktober 2022 zwei weltweite Umfragen durchgeführt, um Stimmungen zu erfassen und die Realität unter Verbrauchern bzw. Führungskräften zu ergründen. Diese Umfragen wurden unter 2.800 Verbrauchern der allgemeinen Bevölkerung und 764 Führungskräften mit Dienstgrad auf Direktorebene und höher durchgeführt. Beide Umfragen wurden in zehn Ländern durchgeführt: Australien und Japan im asiatisch-pazifischen Raum, Frankreich, Deutschland, Irland und das Vereinigte Königreich in Europa, Mexiko und Brasilien in Lateinamerika sowie in Kanada und den USA in Nordamerika. Diese Umfragen wurden mit einer Reihe von ökonometrischen Modellen und Prognosen kombiniert, die die potenziellen Auswirkungen der Anywhere Economy in den zehn Ländern durch verschiedene sozioökonomische Perspektiven bewerteten.



Wir möchten den folgenden Experten für ihre Zeit und Einblicke danken:

**Anton Chuvakin**, Security Advisor im Büro des Chief Information Security Officer (CISO), Google Cloud

**Dr. Soumitra Dutta**, Peter Moores Dean und Professor für Management, Saïd Business School, University of Oxford

**Dr. Javier Lopez Gonzalez**, Senior Trade Policy Analyst und Senior Economist, OECD

**Dr. Shane Greenstein**, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Harvard University

**Claire Hastwell**, Senior Content Marketing Manager, Great Place To Work US

**Christy Hoffmann**, General Secretary, UNI Global Union

**Alexander Holst**, Managing Director, Accenture

**Sabine Mueller**, CEO, DHL Consulting

**Dr. Greg Wright**, Fellow, Lead of the Workforce of the Future Initiative, Brookings Institute

Das Informationsdokument wurde von einem Team von Forschern, Redakteuren und Designern von Economist Impact erstellt, darunter:

**Yuxin-Lin**—Project Director

**Durukhshan Esmati**—Project Manager

**Kathleen Harrington**—Lead Analyst

**Lavanya Sayal**—Data Analyst

**Lindsey Boss**—Data Analyst

**Mike Jakemann**—Writer

**Amanda Simms**—Editor

**NWC Design**—Designer

Economist Impact trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Berichts. Die hier geäußerten Ergebnisse und Ansichten spiegeln nicht unbedingt die Ansichten unserer Sponsoren, Partner oder befragten Experten wider.

## Vorwort von DocuSign

Die Digitalisierung hat dafür gesorgt, dass Unternehmen dezentralisierter und weniger an Ort und Zeit gebunden sind. Es steht jedoch eine noch größere Transformation bevor, da neue Technologien in den kommenden zehn Jahren einen außerordentlichen Produktivitätsschub und eine Expansion der Weltwirtschaft bewirken werden. Unsere derzeitige wirtschaftliche Verlangsamung könnte sich lediglich als Flaute vor einem neuen Aufschwung erweisen.

Unter der Oberfläche zeichnet sich bereits ein Aufschwung ab, da zukunftsorientierte Unternehmen ihre Investitionen in die digitale Infrastruktur beschleunigen, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen und die Vorteile der Anywhere Economy zu nutzen. Wir sind von den Umfrageergebnissen ermutigt, die zeigen, dass so viele Führungskräfte und Verbraucher unsere Begeisterung über die Möglichkeiten der Anywhere Economy teilen.

Wir bei DocuSign glauben, dass Technologie eine Triebkraft für das Gute sein kann und sollte, eine Möglichkeit, Menschen zu fördern und zusammenzubringen. Die Anywhere Economy ermöglicht Menschen mehr Flexibilität dabei, wie, wann und wo sie arbeiten. Dies fördert Vielfalt und Inklusion und schafft neue wirtschaftliche Möglichkeiten für Menschen, die zuvor marginalisiert wurden, einschließlich der Menschen in ländlichen Gebieten und Entwicklungsländern.

Natürlich stehen wir vor Herausforderungen. In dieser technologiegetriebenen Wirtschaft profitieren Organisationen und Länder, die in den Aufbau einer digitalen Infrastruktur investieren, überproportional. Dieser Bericht dient als Handlungsaufforderung an Regierungen, Richtlinien und Ressourcen auf die Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Kompetenz und die Ermöglichung eines breiteren Zugangs zu Technologien auszurichten, und an Unternehmen, den Weg zu ebnen und ein Vorbild für andere zu sein.

Die vielleicht bemerkenswerteste Erkenntnis ist die Bedeutung von Vertrauen, das der Schlüssel zur Erschließung der Vorteile der Anywhere Economy ist. Vertrauen bedeutet nicht nur, sich vor böswilligen Akteuren schützen zu können, sondern auch, ein zuverlässiger, vertrauenswürdiger Partner zu sein – und zwar zu jeder Zeit. Vertrauen beseitigt Reibungspunkte und beschleunigt das Geschäft. Die Beschleunigung mag hinter den Kulissen stattfinden, aber die Auswirkungen werden überall zu spüren sein.

DocuSign freut sich, diesen Bericht zu fördern, der einen spannenden Ausblick auf das kommende Jahrzehnt bietet, in dem die Anywhere Economy neue Möglichkeiten schaffen und uns helfen wird, eine integrativere, gleichgestelltere und nachhaltigere Welt zu realisieren.

**Allan Thygesen,**  
Chief Executive Officer, DocuSign

# Kurzfassung

Der Fortschritt bei digitalen Tools und Infrastrukturen, der durch die Covid-19-Pandemie vorangetrieben wurde, hat die Art und Weise, wie Hunderte Millionen Menschen leben und arbeiten, auf den Kopf gestellt. Die Fähigkeit, online zu arbeiten, Kontakte zu knüpfen und persönliche und geschäftliche Aktivitäten zu erledigen, bietet endlose Möglichkeiten. Unser Verständnis über die Auswirkungen dessen auf Unternehmen, Wirtschaften und den Planeten entwickelt sich noch weiter. Unsere Studie zeigt, dass sowohl Führungskräfte als auch Verbraucher insgesamt zuversichtlich sind, dass die Anywhere Economy die wirtschaftlichen Bedingungen und das Privatleben verbessern wird. Sie glauben auch, dass die Einbettung der Digitalisierung in das alltägliche Leben dazu beitragen kann,

einige der Ungerechtigkeiten des modernen Lebens zu überwinden und den Prozess der Dekarbonisierung des Planeten zu beschleunigen.

Die Beschleunigung der Anywhere Economy verlief rasant, und es bleiben Unsicherheiten über ihre indirekten Vorteile und Kosten. Während standortfernes Arbeiten beispielsweise einigen Arbeitnehmern helfen kann, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, da ihr täglicher Weg zur Arbeit wegfällt, könnten die Vorteile durch erhöhte Emissionen aus Flugreisen aufgewogen werden, die unternommen werden, um Kollegen an entfernten Orten zu treffen. Gleichmaßen kann die Entwicklung der Anywhere Economy Industrieländer dazu ermutigen, in kostspielige digitale Infrastrukturen wie Rechenzentren zu investieren, was möglicherweise die digitale Kluft zu Schwellenmärkten erweitert, die ähnliche Investitionen nicht tätigen können.

Bis zum aktuellen Zeitpunkt hat die Anywhere Economy sowohl positive als auch negative Auswirkungen gezeigt. In Zukunft wird es wichtig sein, die Vorteile zu maximieren und die Kosten zu minimieren. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein umfassendes Verständnis der komplexen Auswirkungen erforderlich, die die Anywhere Economy auf unser Leben hat.

## Was ist die Anywhere Economy?

Die Anywhere Economy ist die durch elektronische Geräte, Internetkonnektivität und digitale Plattformen ermöglichte Flexibilität, die Kommunikation, Zusammenarbeit und Transaktionen in Echtzeit und ortsunabhängig ermöglicht. Dieses neue Wirtschaftszeitalter wird dadurch definiert, dass geschäftliche, Freizeit- und persönliche Aktivitäten an jedem Ort und zu jeder Zeit erledigt werden können.

## Wichtige Erkenntnisse:

**Die Anywhere Economy wächst rasant und Führungskräfte und Verbraucher sind von ihrem Potenzial begeistert.** 59 % der Führungskräfte und 47 % der Verbraucher erwarten, dass sich die Anywhere Economy weiter beschleunigen wird. Sie glauben, dass sie insgesamt positive Auswirkungen haben wird, indem sie Arbeitsplätze schafft, das Angebot an Online-Diensten erweitert und Gleichstellung, Gesundheit und das Wohlbefinden verbessert. Trotz der weitreichenden allgemeinen Begeisterung für die Anywhere Economy in beiden befragten Gruppen waren die Führungskräfte, die normalerweise mehr verdienen, optimistischer als die Verbraucher.

**Die Anywhere Economy ist mit wirtschaftlichem Wachstum verbunden.** Die Anywhere Economy ermöglicht Flexibilität am Arbeitsplatz und bietet eine digitale Grundlage für den Erfolg von Online-Marktplätzen, was zu makroökonomischen Gewinnen führt. Economist Impact-Modelle deuten darauf hin, dass das umgerechnete BIP nach Kaufkraftparität (KKP) im Zeitraum 2022–30 in den zehn ausgewählten Ländern kumulativ um 19,4 Billionen US-Dollar steigen wird, wenn die Anywhere Economy wächst. Dies wird teils durch ein gesteigertes Produktivitätswachstum und teils durch eine erweiterte Erwerbsquote gefördert, was durch standortfernes Arbeiten ermöglicht wird. Die Produktivität wird in allen zehn untersuchten Ländern steigen und im Prognosezeitraum um durchschnittlich 10 % zunehmen, die durchschnittliche Erwerbsquote von Frauen wird um fünf Prozentpunkte steigen (von 55 % im Jahr 2021 auf fast 60 % im Jahr 2030) und die Erwerbsquote älterer Erwachsener wird ebenfalls um fünf Prozentpunkte steigen (von 15 % im Jahr 2021 auf 20 % im Jahr 2030).

**Durch die Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Investitionen in den Aufbau digitaler Fähigkeiten auf nationaler Ebene kann die Anywhere Economy eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Gleichstellung spielen.** Auch wenn die Gefahr besteht, dass die digitale Kluft ihr Entwicklungspotenzial behindert, zeigen unsere Modelle, dass die Anywhere Economy die Gleichstellung verbessern kann. Pro 1.000 Einwohner ab 15 Jahren in ländlichen Gebieten wird die Anywhere Economy etwa 20 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, und in acht der zehn untersuchten Länder wird der Anteil der Haushalte

mit niedrigem Einkommen sinken. Investitionen in die Infrastruktur werden sicherstellen, dass ländliche Gebiete und Schwellenländer von diesen Möglichkeiten profitieren können, und Programme zum Aufbau von Kompetenzen werden es einkommensschwachen und entlegenen Bevölkerungsgruppen ermöglichen, von standortfernen Arbeitsplätzen zu profitieren, die überwiegend digital sind.

**Die Förderung von Vertrauen ist unerlässlich, um das Potenzial der Anywhere Economy freizusetzen.** Vertrauen bildet die Grundlage wichtiger Beziehungen in der Anywhere Economy, einschließlich des Vertrauens in digitale Systeme, in Informationen, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie zwischen Verbrauchern und den von ihnen geförderten Online-Unternehmen. 68 % der Führungskräfte geben an, dass sich die Anywhere Economy positiv auf die Fähigkeit ihrer Organisation ausgewirkt hat, Vertrauen in Geschäftsbeziehungen aufzubauen, und 65 % sagen, dass sie den Ruf ihrer Organisation und das Vertrauen der Verbraucher gestärkt hat. Das Vertrauen kann jedoch durch Cybersicherheitsbedrohungen gefährdet werden. Cyberbedrohungen stehen ganz oben auf der Liste der Bereiche, denen mehr Aufmerksamkeit geschenkt und in die mehr investiert werden muss, um das richtige Ökosystem für die Expansion der Anywhere Economy zu schaffen – 44 % der Verbraucher und 46 % der Führungskräfte wählten Cybersicherheit als den Bereich, mit dem sich am meisten auseinandergesetzt und in den am meisten investiert werden muss.

**Die Grenzen der Anywhere Economy zu erkennen, kann den Grundstein für einen effektiveren Weg in die Zukunft weisen.** Experten bemerkten, dass die Anywhere Economy von der Fähigkeit abhängig ist, wirklich „überall“ zu sein. In diesem neuen Wirtschaftszeitalter werden Arbeitsplätze in bestimmten Sektoren wie Einzelhandel oder Gesundheitswesen jedoch möglicherweise nicht berücksichtigt, der globale Handel kann staatlichen Beschränkungen unterliegen und ein ungleicher Zugang zum Internet und zu digitalen Diensten kann den Fortschritt der Anywhere Economy behindern. Um die Vorteile dieses neuen Wirtschaftszeitalters voll auszuschöpfen, sollten politische Entscheidungsträger und Unternehmen diese Einschränkungen anerkennen und bewältigen.

# I. Einleitung

Die Digitalisierung ist einer der tiefgreifendsten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritte seit der Jahrtausendwende. Die Art und Weise, wie Hunderte von Millionen Menschen leben und arbeiten, hat sich im Vergleich zu vor zwei Jahrzehnten verändert. Der Internetzugang, die Verringerung der Rechenleistung mobiler Geräte, die Optimierung von Softwareplattformen und die Entwicklung leistungsfähiger Server schufen die notwendige Infrastruktur, um die Digitalisierung zu ermöglichen. Heutzutage erledigen viele von uns ihre Arbeit, gestalten unser soziales Leben, erledigen unsere Einkäufe und unsere administrativen Aufgaben mit nichts anderem als den Geräten in unseren Taschen.

## „Theoretisch haben wir die Wirtschaft immer zur Hand.“

Dr. Javier Lopez Gonzalez, Senior Trade Policy Analyst  
und Senior Economist, OECD

Flexibilität ist ein zentrales Merkmal dieser neuen Realität. Wir müssen nicht mehr am Arbeitsplatz sein, im Geschäft einkaufen oder zur Bank gehen, um unserer Verantwortung nachzukommen. Alle diese Aktivitäten können jetzt online in Echtzeit durchgeführt werden.

„Theoretisch haben wir die Wirtschaft immer zur Hand“, erklärt Dr. Javier Lopez Gonzalez, Senior Trade Policy Analyst bei der OECD.<sup>1</sup> Dr. Shane Greenstein von der Harvard University fügt hinzu, dass die Anywhere Economy die Beschränkungen der physischen Geographie reduziert.<sup>2</sup> Diese Fähigkeit, Kommunikation, Zusammenarbeit und Transaktionen in Echtzeit und ortsunabhängig durchzuführen, bezeichnen wir als Anywhere Economy.

Trotz des Potenzials der Digitalisierung fehlte uns der Katalysator, um es vollständig auszuschöpfen. Die Covid-19-Pandemie wirkte als Beschleuniger für Verbraucher und Unternehmen, um digitale Prozesse tiefer in ihr Leben und ihre Aktivitäten zu integrieren. Laut unserer Umfrage gaben etwa zwei Drittel der befragten Verbraucher an, dass die Pandemie sie entweder dazu veranlasst habe, mit dem Online-Shopping oder der Nutzung von Streaming-Diensten zur Unterhaltung zu beginnen, oder beides häufiger zu nutzen. Darüber hinaus gaben 60 % der Befragten an, häufiger Videoanrufe zu nutzen, und die Hälfte berichtet von einem erhöhten Maß an Online-Geselligkeit.

<sup>1</sup> Interview mit Economist Impact

<sup>2</sup> Interview mit Economist Impact

Dieses Muster wiederholte sich im kommerziellen Bereich. Unternehmen überdenken ihre Strategien rund um Menschen, Prozesse und Orte, um mit der Anywhere Economy Schritt zu halten. Seit Beginn der Pandemie registrierten fast 90 % der befragten Führungskräfte eine verstärkte Kommunikation auf digitalen Plattformen zwischen Kollegen und mit Kunden, und 77 % hatten begonnen, Produkte oder Dienstleistungen online zu verkaufen oder dies verstärkt. Der Enthusiasmus, diese Dienstleistungen in höchster Qualität und mit größtmöglichem Komfort anzubieten, hat die globale Wirtschaft

auf den Kopf gestellt, einige der wertvollsten Unternehmen der Welt geschaffen und andere in die Obsoleszenz getrieben.

Unsere Forschung untersucht die folgenden Dimensionen, die die Anywhere Economy beeinflusst hat: i) wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlicher Erfolg; ii) die Verteilung der wirtschaftlichen Entwicklung und iii) ökologische Nachhaltigkeit. Der Bericht wird auch die entscheidende Rolle eines verbesserten Zugangs zu digitaler Konnektivitätsinfrastruktur und der Vertrauensbildung im Ausblick für die Anywhere Economy erörtern.

### **Einschränkungen der Anywhere Economy**

Obwohl die Anywhere Economy neue Wege für wirtschaftliches Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg bietet, weisen Experten darauf hin, dass noch immer Einschränkungen bestehen. Sabine Mueller, CEO von DHL Consulting, sagt: „Das System ist nicht so flexibel wie die Technologien ... E-Commerce wird komplizierter, sobald Landesgrenzen überschritten werden.“ Sie fügt hinzu, dass „Zoll, Embargos und die Einhaltung von Vorschriften und Datensicherheit gewährleistet sein müssen“. Dr. Shane Greenstein von der Harvard University stimmt dem zu und argumentiert, dass, obwohl die Anywhere Economy Kosten senkt, Regierungen immer noch Steuern und Zölle auf Transaktionen erheben, was die wirklich globale Reichweite einschränkt.

Zur Frage, ob die Anywhere Economy wirklich „überall“ sein kann, stellt Dr. Greenstein fest, dass „sie nicht völlig unabhängig von Entfernung ist, da Zeitzonen immer noch eine Rolle spielen“. Fragen zur Gleichstellung sind auch ein wichtiger Faktor dafür, ob die Anywhere Economy ihrem Namen gerecht wird. Wenn es nicht überall Internet gibt, existiert eine digitale Kluft, und daher kann die Anywhere Economy nicht wirklich „überall“ sein. Dies gilt auch für unterschiedliche Jobs und Workflows. Derzeit kann die Arbeit in vielen wichtigen Sektoren wie dem Einzelhandel oder dem Gesundheitswesen nicht jederzeit und überall erledigt werden. Diese Rollen sind noch immer geografisch gebunden, sodass Mitarbeiter in diesen Bereichen von dieser neuen Wirtschaft ausgeschlossen sind.

# II. Wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlicher Erfolg

Mit dem Aufkommen der Anywhere Economy florieren Online-E-Commerce-Marktplätze, ist standortfernes Arbeiten weitverbreitet und sind digitale Produkte wie das Streamen von Filmen, Musik und Videospiele für Verbraucher in großem Umfang verfügbar. Die Anywhere Economy verändert globale Märkte, fordert Innovationen und ermöglicht Produktivitätssteigerungen. Eine größere Flexibilität ermöglicht auch den Zugang zu einem größeren Kandidatenpool. Diese Entwicklungen, die von der Anywhere Economy eingeleitet wurden, werden das Wirtschaftswachstum beschleunigen.

**Nach Schätzungen von Economist Impact wird die Produktivität im Zuge des Wachstums der Anywhere Economy in allen zehn Ländern steigen und zwar um durchschnittlich 10 % im Prognosezeitraum.**

## A. Steigerung der Produktivität

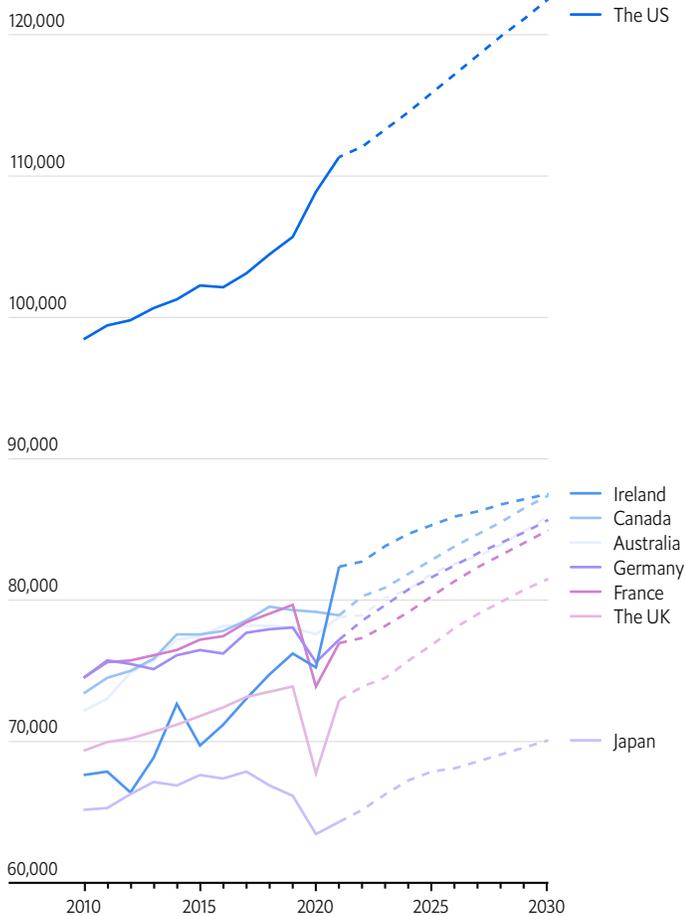
Innovationen, neue Produkthanforderungen und veränderte Vorgehensweisen zur Abwicklung von Geschäftsbeziehungen können die Produktivität der Arbeitnehmer auf der Mikroebene verbessern. Studien haben gezeigt, dass die Umstellung von Arbeitnehmern auf Hybridmodelle erhebliche Einsparungen für Unternehmen bringen kann, insbesondere durch eine gesteigerte Produktivität aufgrund geringerer Fehlzeiten und Personalfuktuation.<sup>3</sup> Mehr als drei Viertel der befragten Führungskräfte stimmten zu, dass die Möglichkeit, jederzeit und von jedem Ort aus arbeiten zu können, die Produktivität gesteigert hat.

Nach Schätzungen von Economist Impact hat die Anywhere Economy das Potenzial, die Produktivität (als BIP pro Arbeitnehmer definiert) zu steigern. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Produktivität im Zuge des Wachstums der Anywhere Economy in allen zehn Ländern steigen wird, und zwar um durchschnittlich 10 % im Prognosezeitraum.<sup>4</sup>

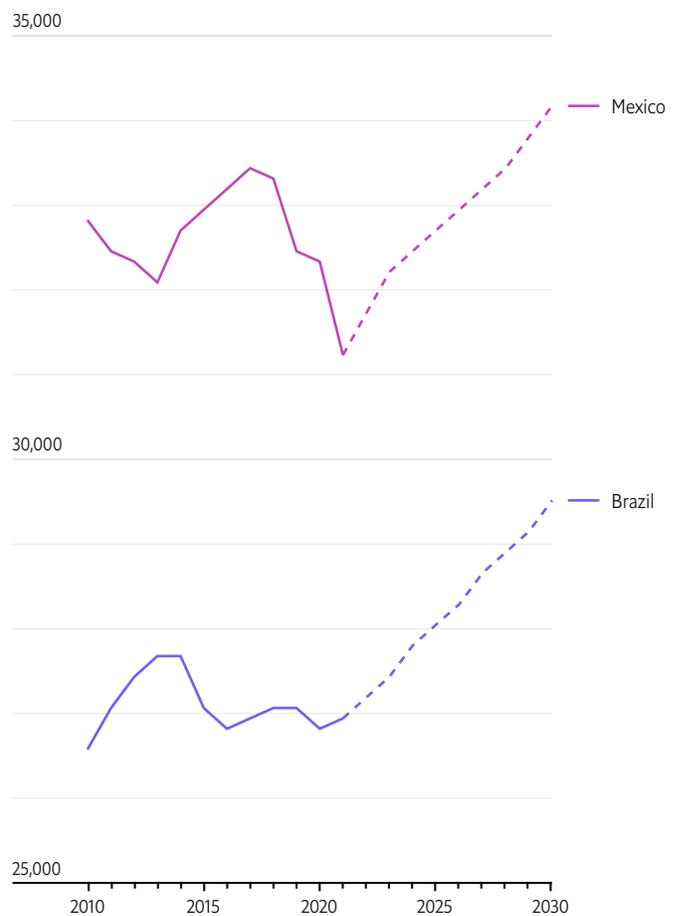
<sup>3</sup> Siehe zum Beispiel: <https://globalworkplaceanalytics.com/cut-oil>

<sup>4</sup> Mexiko und Brasilien werden in einer separaten Grafik dargestellt, um die Größenordnung besser widerzuspiegeln. In Brasilien und Mexiko ist die Gesamtproduktivität gemessen am BIP pro Arbeitnehmer niedriger als in den anderen acht Ländern, obwohl sie im Prognosezeitraum ähnliche relative Wachstumsgewinne verzeichnen.

**Labour productivity (GDP per worker, US\$ at PPP) - developed countries**  
2022–30



**Labour productivity (GDP per worker, US\$ at PPP) - emerging markets**  
2022–30



### Vorantreiben von Innovationen

Während Unternehmen versuchen, Vorteile aus der Nachfrage nach neuen Produkten und Dienstleistungen in der Anywhere Economy zu ziehen, steht die Notwendigkeit von Innovationen im Mittelpunkt. Mehr Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) sind erforderlich, um die Möglichkeiten zu verstehen und zu nutzen, die mit digitalen Diensten in der Anywhere Economy verbunden sind, und zwar in so unterschiedlichen Bereichen wie Telemedizin, Logistik und Bankwesen.

Nach Schätzungen von Economist Impact werden die Unternehmensausgaben für F&E in allen zehn Ländern mit dem Wachstum der Anywhere Economy erheblich steigen und bis 2030 das 1,3- bis 1,5-fache des Niveaus von 2021 erreichen. Das Vereinigte Königreich und Frankreich werden im Prognosezeitraum mit 51 % bzw. 47 % voraussichtlich die höchste Wachstumsrate aufweisen. Staatliche Maßnahmen zur Priorisierung von F&E-Ausgaben in diesen Ländern stellen Innovation in den Vordergrund, sodass sie sich in diesem Bereich hervorheben.<sup>5</sup>

<sup>5</sup> <https://www.gov.ie/ga/preasraitis/18f45-minister-harris-launches-impact-2030-irelands-new-research-and-innovation-strategy/>

## B. Erweiterung des Talentpools

Die Flexibilität des standortfernen Arbeitens hat Unternehmen neue Einstellungsmöglichkeiten eröffnet, indem sie es ihnen ermöglicht, Kandidaten aus einem größeren geografischen Bereich in Betracht zu ziehen. Standortfernes Arbeiten hat es auch Gruppen wie berufstätigen Eltern, älteren Erwachsenen und Menschen mit Behinderungen außerdem ermöglicht, bequem von zu Hause aus zu arbeiten und die Herausforderungen eines alltäglichen Wegs zur Arbeit oder physischer Arbeitsumgebungen zu vermeiden. Auch Frauen profitieren davon. Geschlechtsspezifische Diskriminierung und belastende Betreuungsverpflichtungen können den Aufstieg von Frauen in der Arbeitswelt beeinträchtigen, und die Anywhere Economy kann dazu beitragen, Ungleichheiten zu mildern, indem sie neue Möglichkeiten eröffnet. Die Mehrheit (77 %) der befragten Führungskräfte stimmte zu, dass sich die Anywhere Economy positiv auf ihre Fähigkeit auswirkte, aus einem

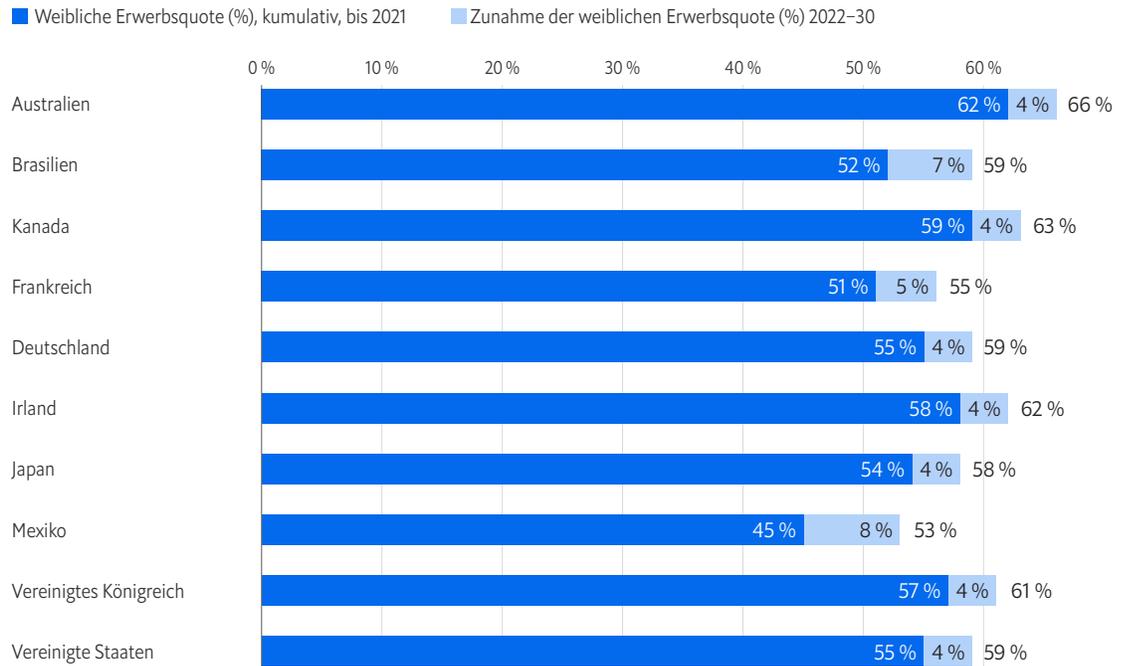
größeren Pool von Kandidaten einzustellen. Sie waren begeistert von den potenziellen Vorteilen weitreichenderer Einstellungsmöglichkeiten zur Förderung von Diversität und Inklusion. Die meisten Führungskräfte und Verbraucher glauben, dass die Anywhere Economy den Zugang zum Arbeitsmarkt für Gruppen wie Menschen mit Behinderungen, berufstätige Eltern, Frauen und ältere Erwachsene (ab 65 Jahren) verbessert.

Um zu verdeutlichen, wie dies in der Praxis aussieht, haben wir die Veränderung der Erwerbsquote von Frauen und älteren Erwachsenen geschätzt, die sich in den zehn untersuchten Ländern im Zeitraum von 2022–30 aufgrund der Anywhere Economy ergibt. Wir prognostizieren, dass allein im Jahr 2030 weitere 25 Millionen Frauen in den Arbeitsmarkt aufgenommen werden. Dies entspricht einem durchschnittlichen Wachstum von fünf Prozentpunkten von 55 % im Jahr 2021 auf fast 60 % im Jahr 2030. Die beiden Schwellenmärkte Brasilien und Mexiko werden mit 6,6 bzw. 8,0 Prozentpunkten die größten Zunahmen in ihren weiblichen Erwerbsquoten verzeichnen – obwohl ihre weiblichen Erwerbsquoten insgesamt niedriger sind als die der meisten Industrieländer. In den zehn Ländern treten durch die Anywhere Economy pro 1.000 Frauen ab 15 Jahren schätzungsweise 48 zusätzliche Frauen in den Arbeitsmarkt ein.

**In den zehn Ländern treten durch die Anywhere Economy pro 1.000 Frauen ab 15 Jahren schätzungsweise 48 zusätzliche Frauen in den Arbeitsmarkt ein.**



### Zunahme der weiblichen Erwerbsquote im Zusammenhang mit dem Wachstum der Anywhere Economy

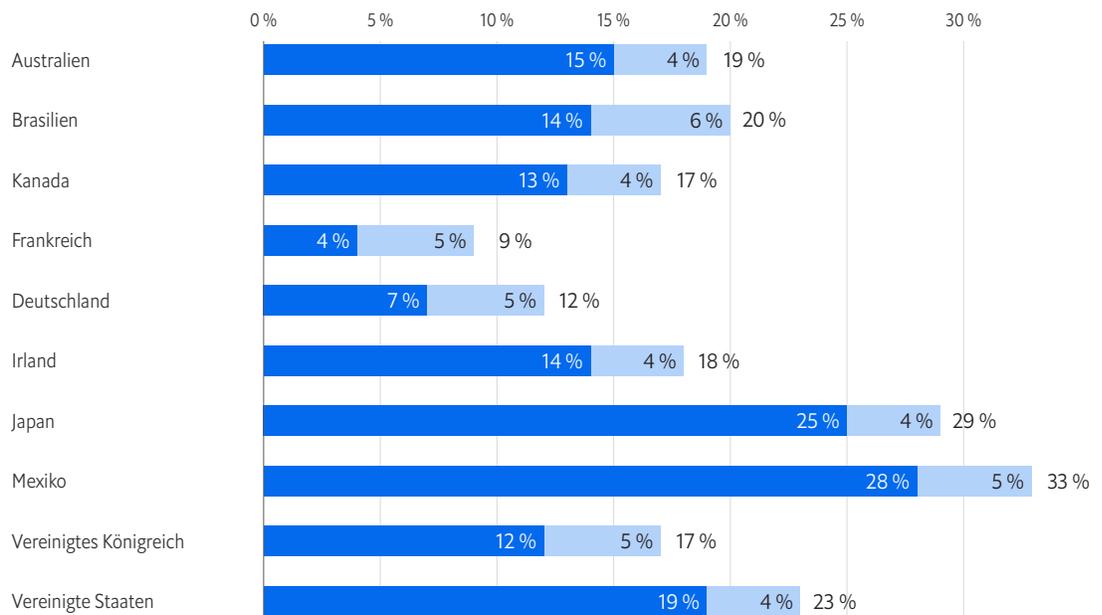


Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur Telearbeit bieten auch älteren Erwachsenen Möglichkeiten, länger im Erwerbsleben tätig zu sein.<sup>6</sup> Unsere Prognose zeigt, dass die Anywhere Economy in den zehn Ländern allein im Jahr 2030 weitere 10 Millionen Menschen im Alter von 65+ in den Arbeitsmarkt bringen wird. Die durchschnittliche Erwerbsquote der älteren Erwachsenen wird fast 20 % betragen, gegenüber 15 % im Jahr 2021. Dieser Anstieg variiert von Land zu Land und reicht von 8,8 %

in Frankreich bis 33,5 % in Mexiko. Die beiden Schwellenmärkte Brasilien und Mexiko werden die größten Zuwächse bei den Erwerbsquoten älterer Erwachsener verzeichnen. Obwohl Frankreich die niedrigste Erwerbsquote älterer Erwachsenen unter den untersuchten Ländern hat, wird sich die Rate von 4 % im Jahr 2021 auf fast 9 % im Jahr 2030 verdoppeln. In den zehn Ländern werden pro 1.000 Menschen im Alter von über 65 Jahren schätzungsweise 47 ältere Erwachsene mehr erwerbstätig sein.

### Zunahme der Erwerbsquote älterer Erwachsener im Zusammenhang mit dem Wachstum der Anywhere Economy

■ Erwerbsquote älterer Erwachsener (%), kumulativ, bis 2021 ■ Zunahme Erwerbsquote älterer Erwachsener (%) 2022–30



<sup>6</sup> <https://gacommuteoptions.com/about-us/media-center/flexwork-for-an-aging-workforce/>

Die „Anywhere“-Natur der Anywhere Economy erstreckt sich auch auf die Personalbeschaffung weltweit. Nahezu zwei Drittel der Führungskräfte gaben an, dass die Anywhere Economy die Personalbeschaffung in ihrer Organisation geografisch ausgeweitet habe, während ein Viertel sagte, dass ihr Unternehmen dies plane. Mehr als drei Viertel stimmten zu, dass es einen breiteren Talentpool erschlossen habe, und mehr als 60 % gaben an, dass sie aufgrund der Möglichkeit von standortfernem Arbeiten Mitarbeiter an neuen Standorten eingestellt hätten. Der Wettbewerb um Arbeitskräfte in der Anywhere Economy ermutigt Unternehmen darüber hinaus dazu, die Einstellung von Arbeitskräften über geografische und demografische Faktoren hinweg zu ermöglichen.

### C. Wirtschaftswachstum

Zusammengenommen werden der durch die Anywhere Economy eingeleitete Zugang zu einer größeren Erwerbsbevölkerung und die höhere Produktivität das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Wir schätzen, dass das kombinierte BIP der zehn Länder allein im Jahr 2030 um 2,6 Billionen US-Dollar steigen und in den Jahren 2022–30 kumuliert 19,4 Billionen US-Dollar betragen wird.<sup>7</sup>

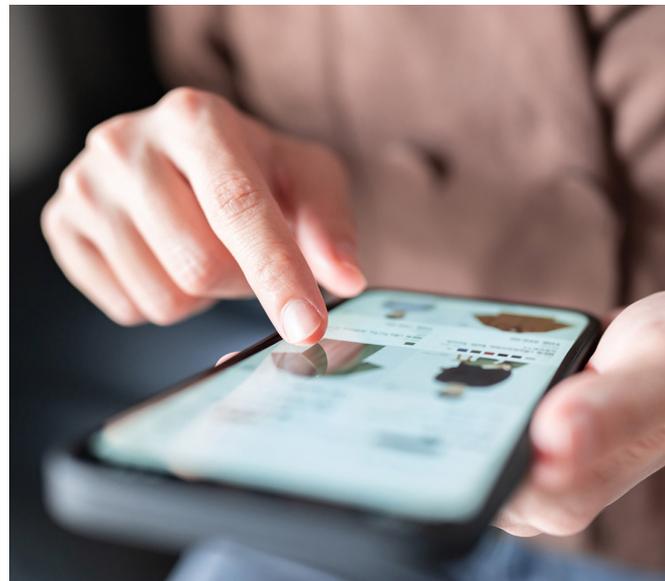
**Das kombinierte BIP der zehn Länder wird allein im Jahr 2030 um 2,6 Billionen US-Dollar steigen und in den Jahren 2022–30 kumuliert 19,4 Billionen US-Dollar betragen.**

Verbraucherorientierte Marktplätze werden ein ähnliches Wachstum verzeichnen. Sabine Mueller, CEO von DHL Consulting, erkennt an, dass „der globale E-Commerce beispiellose Möglichkeiten für Unternehmen bietet, ihre Reichweite zu vergrößern und ihre Gewinne zu steigern.“ Die erhöhte Flexibilität und der Zugang zu einer breiteren Palette von Waren und Dienstleistungen über Online-Plattformen können für einen besseren Zugang der Verbraucher zu Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten sorgen. Die Verbraucherausgaben für Freizeit und Bildung werden in den zehn untersuchten Ländern voraussichtlich steigen, wobei Irland,

Mexiko und Australien bis 2030 mit dem 1,3- bis 1,5-fachen des Niveaus von 2021 die größten Zuwächse verzeichnen werden.

Die Online-Geschäftsabwicklung schafft Möglichkeiten, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und sie auf neuen Märkten zu verkaufen. Siebzig Prozent der befragten Führungskräfte stimmten zu, dass die Möglichkeit, online mit globalen Käufern und Verkäufern in Kontakt zu treten, mehr grenzüberschreitende Geschäfte ermöglicht hat. Dies liegt vor allem daran, dass dies eine der größten Barrieren beseitigt: die Notwendigkeit, dass Käufer und Verkäufer für die Transaktion am selben Ort sein müssen. Dr. Greenstein von der Harvard Business School erklärt: „Der digitale Handel hat sowohl die Standardisierung als auch die Personalisierung verbessert: Lieferanten haben Zugang zu mehr Käufern und Käufer haben Zugang zu mehr Lieferanten. Dies eliminiert einen Großteil der Spannungen aus einer Transaktion.“<sup>8</sup>

Laut den von uns befragten Führungskräften war die Möglichkeit, ihren Umsatz mit digitalen Diensten zu steigern, einer der Hauptgründe für Unternehmen, sich an der Anywhere Economy zu beteiligen. „Es besteht eine natürliche Tendenz zu Wirtschaftlichkeit durch Massenproduktion bei der Schaffung neuer digitaler Produkte“, bemerkt Dr. Lopez Gonzalez von der OECD. Kurz gesagt, die Anywhere Economy erleichtert das Wirtschaftswachstum, indem sie die notwendigen Werkzeuge bereitstellt, um die bestehenden Wachstumsmuster zu erweitern.



<sup>7</sup> Dieses BIP wird anhand der Kaufkraftparität (KKP) gemessen, um ein Gleichgewicht zwischen den Währungen verschiedener Länder herzustellen und einen genauen Vergleich des Wirtschaftswachstums zwischen den Ländern zu ermöglichen.

<sup>8</sup> Interview mit Economist Impact

## III. Entwicklungsverteilung



Die Teilnahme an der Anywhere Economy setzt einen stabilen und nützlichen Zugang zu ihren Plattformen voraus. Alle ihre Vorteile beruhen auf der Annahme, dass Zugang besteht, und Industriemärkte profitieren tendenziell stärker. Eine zentrale Frage hinsichtlich des Werts der Anywhere Economy ist daher ihre langfristige Auswirkung auf die Ungleichheit zwischen Ländern. Ohne hochentwickelte mobile Geräte und erschwingliche und zuverlässige Internetverbindungen ist der Zugang zur Anywhere Economy unmöglich. Die Bereitstellung dieser Attribute ist weltweit sehr unterschiedlich. Fast die Hälfte der acht Milliarden Menschen auf der Welt bleiben offline. Männer sind mit 21 % höherer Wahrscheinlichkeit online als Frauen, und diese Zahl steigt in den am wenigsten entwickelten Ländern der Welt auf 52 %.<sup>9</sup>

Die Frage um den Zugang ist nicht auf Schwellenmärkte beschränkt. Lücken in der Verteilung bestehen auch innerhalb der Industrieländer. Ein Forscher der Stanford University fand heraus, dass nur 65 % der Amerikaner angaben, über eine ausreichend schnelle Internetverbindung zu verfügen, um Videoanrufe zu unterstützen.<sup>10</sup> Der Australian Digital Inclusion Index, eine Studie, die in Zusammenarbeit von Telekommunikationsanbietern und Akademikern erstellt wurde, stellte große Inklusionsunterschiede zwischen hochgebildeten Australiern und älteren Menschen, Menschen mit niedrigem Einkommen und Menschen mit niedrigem Bildungsstand fest.<sup>11</sup>

<sup>9</sup> <https://impact.economist.com/projects/inclusive-internet-index/>

<sup>10</sup> <https://news.stanford.edu/2020/06/29/snapshot-new-working-home-economy/>

<sup>11</sup> <https://www.digitalinclusionindex.org.au/dashboard/Total.aspx>

## A. Entwicklungsverteilung zwischen Ländern

Die Verteilungslücke zwischen den Ländern stellt das größte Risiko dar, und es sind globale Maßnahmen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Anywhere Economy Schwellenmärkte nicht weiter zurückgedrängt. Dr. Dutta von der University of Oxford argumentiert, dass digitale Technologien weltweite Ungerechtigkeiten verstärken, weil sie einen Multiplikatoreffekt haben. Wohlhabendere Länder können die Vorteile der Anywhere Economy nutzen, um in höherem Maße Wert zu schaffen.<sup>12</sup> Er prognostiziert, dass sich die Wertschöpfungslücke zwischen entwickelten und weniger entwickelten Ländern mit zunehmenden technologischen Möglichkeiten weiter vergrößern wird.

Christy Hoffman von UNI Global Union teilt diese Besorgnis und kommentiert, dass die Arbeitsbedingungen in Ländern mit niedrigem Einkommen einem größeren Risiko ausgesetzt sein könnten, unter der Anywhere Economy zurückzufallen. Standortfernes Arbeiten kann Arbeitnehmerbelange, insbesondere in Ländern mit unzureichender digitaler Infrastruktur, schwacher Durchsetzung des Arbeitsrechts und unzureichender Abdeckung durch Tarifverhandlungen, vor Gewerkschaftsvertretern und Aufsichtsbehörden verbergen. Darüber hinaus könnte es die Belegschaft fragmentieren, was kollektives Handeln erheblich erschwert.<sup>13</sup> Ohne die gleichen Infrastrukturen, Einrichtungen und Kompetenzen, mit denen sie von den gleichen Multiplikatoreffekten der Anywhere Economy profitieren können, laufen Entwicklungsländer Gefahr, zurückzufallen. Die Erleichterung des Zugangs durch Investitionen in und Verbesserung der digitalen Infrastruktur und die Konzentration auf den Aufbau von Kompetenzen auf nationaler Ebene wird entscheidend sein, um die Lücke zwischen Industrie- und Schwellenmärkten zu schließen.



**Dr. Dutta von der University of Oxford argumentiert, dass digitale Technologien weltweite Ungerechtigkeiten verstärken, weil sie einen Multiplikatoreffekt haben. Wohlhabendere Länder können die Vorteile der Anywhere Economy nutzen, um in höherem Maße Wert zu schaffen.**

<sup>12</sup> <https://www.un.org/technologybank/news/ldc-insight-4-strengthening-digital-capacities-least-developed-countries-even-more-urgent-post>

<sup>13</sup> Interview mit Economist Impact

## B. Entwicklungsverteilung innerhalb der Länder

In den letzten 50 Jahren hat die Deindustrialisierung in Industriemärkten, die durch die Vertiefung der Globalisierung ermöglicht wurde, zu einer stärkeren Verlagerung der Wirtschaftsmacht von ländlichen in städtische Gebiete geführt.<sup>14</sup> Das Wachstum der Städte wurde durch Agglomerationseffekte noch weiter vorangetrieben.<sup>15</sup> Dr. Greenstein von der Harvard University nennt Rechenzentren als gutes Beispiel für einen solchen Effekt: „Rechenzentren werden nicht in Gebieten mit geringer Dichte errichtet. Die Technologie der nächsten Generation erfordert enorme Investitionen und präferiert daher stärker entwickelte und dicht besiedelte Gebiete.“<sup>16</sup> Trotz höherer Immobilienkosten ist es für Unternehmen nach wie vor vorzuziehen, näher an den Gebieten zu investieren, an denen mehr Menschen leben und arbeiten, da dort größere Kapazitäten für Kosteneinsparungen und eine bessere Leistung bei einer größeren Anzahl von Benutzern vorhanden sind.<sup>17</sup> Dementsprechend glaubt ein größerer Anteil unserer Führungskräfte und Verbraucher, die in städtischen Gebieten leben, dass ihre Gemeinden mehr Investitionen von Unternehmen erhalten haben als Gemeinden in ländlichen Gebieten.

Städte ihnen bessere Wohnverhältnisse und einen vergleichbaren Zugang zu Bildung und Annehmlichkeiten ohne zeitaufwändige Wege ins Büro bieten würde.<sup>18</sup> Auch Unternehmen haben die potenziellen Vorteile dieses Trends erkannt. Ein Drittel eröffnete mehr Zweigstellen, was darauf hindeutet, dass sie den Wunsch ihrer Mitarbeiter nach Umzügen akzeptieren, und ein Viertel verkleinerte seine Räumlichkeiten, was ein offensichtlicheres Bekenntnis zu hybridem Arbeiten auf lange Sicht ist. Bereits 17 % der Unternehmen haben ihre Büros von einer Großstadt in Vororte verlegt. Die befragten Verbraucher sind von der Veränderung begeistert, wobei eine Mehrheit davon überzeugt ist, dass die Anywhere Economy den Wert ihres Eigenheims steigern (49 %), die Investitionen in die lokale technologische Infrastruktur erhöhen (48 %) und ihren Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten verbessern (43 %) wird.

Economist Impact schätzt, dass die Anywhere Economy in den zehn Ländern allein im Jahr 2030 2,6 Millionen Arbeitsplätze mehr in ländlichen Gebieten schaffen wird. Die durchschnittliche ländliche Beschäftigungsquote (ab 15 Jahren) wird von 57 % im Jahr 2021 auf 59 % im Jahr 2030 steigen – d. h. pro 1.000 ländliche Einwohner ab 15 Jahren wird die Anywhere Economy 20 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Brasilien wird dabei im Zeitraum 2021–30 den größten Anstieg der Beschäftigungsquote im ländlichen Raum verzeichnen (2,4 Prozentpunkte), während die USA im Jahr 2030 den größten Anstieg bei der Schaffung von Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten (860.000) verzeichnen werden.

Unsere Prognosen zur Einkommensverteilung der Haushalte betrachten den Anteil der Haushalte mit niedrigem Einkommen innerhalb der Wirtschaft und zeigen einen ähnlichen Trend. Mit Ausnahme von Frankreich und Irland werden alle bewerteten Länder einen Rückgang des Prozentsatzes der Haushalte mit niedrigem Einkommen verzeichnen, was auf

**Die durchschnittliche ländliche Beschäftigungsquote (ab 15 Jahren) wird von 57 % im Jahr 2021 auf 59 % im Jahr 2030 steigen – d. h. pro 1.000 ländliche Einwohner ab 15 Jahren wird die Anywhere Economy 20 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.**

Die Anywhere Economy bietet jedoch eine andere, überzeugende Vision. Die Pandemie überzeugte viele Arbeitnehmer, dabei in der Regel solche mit höherem Bildungs- und Einkommensniveau, dass ein Umzug in kleinere

<sup>14</sup> <https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/5jlr068802f7-en.pdf?expires=1677781767&id=id&acname=guest&checksum=008B2C16F27F9D349077320B15EA7656>

<sup>15</sup> <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1111/j.1467-9787.2009.00657.x>

<sup>16</sup> Interview mit Economist Impact

<sup>17</sup> <https://hbswk.hbs.edu/item/where-the-cloud-rests-the-economic-geography-of-data-centers>

<sup>18</sup> <https://www.bbc.com/worklife/article/20220125-the-small-cities-and-towns-booming-from-remote-work>; <https://www.governing.com/work/small-towns-draw-remote-workers-for-lifestyle-affordability>; <https://www.pewresearch.org/social-trends/2022/02/16/covid-19-pandemic-continues-to-reshape-work-in-america/>

eine Verbesserung der Einkommensverteilung der Haushalte hindeutet. Mexiko wird dabei die stärkste Verbesserung verzeichnen (Verringerung um 7 Prozentpunkte), was möglicherweise durch den jüngsten erheblichen Anstieg von Investitionen in Sozialversicherungsleistungen zusätzlich zu den Auswirkungen der Anywhere Economy angestoßen wird.<sup>19</sup> In Frankreich und Irland wird der Anteil der Haushalte mit niedrigem

Einkommen um fast 2 Prozentpunkte bzw. 0,4 Prozentpunkte steigen. Sowohl Frankreich als auch Irland haben in der Vergangenheit ein höheres Maß an Ungleichheit gemeldet als die meisten EU-Länder, was die Fähigkeit der Anywhere Economy, den Prozentsatz der Haushalte mit niedrigem Einkommen zu reduzieren, teilweise widerlegt.<sup>20</sup>

### Wie verändert die Anywhere Economy die Lebensräume von Menschen?

Die Verbraucher der Generation Z, Millennials und Generation X bevorzugten eher ein Hybridmodell als Verbraucher der Generation Babyboomer. Etwa 40 % der Generation Z, Millennials und Generation X gaben an, ein hybrides Arbeitsmodell zu bevorzugen, verglichen mit 23 % der Babyboomer. Die Generation X war die Generation, die am ehesten ein vollständig standortfernes Arbeitsmodell bevorzugte (15 %), und Männer bevorzugten im Vergleich zu Frauen tendenziell vollständige Vor-Ort-Modelle (34 % gegenüber 28 %).

Arbeitnehmern ermöglicht die Anywhere Economy auch, dort zu leben, wo sie möchten, und nicht dort, wo sie Arbeit finden. Bemerkenswerterweise **gaben 57 % der Verbraucher an, dass sie gerne an einem anderen Ort leben würden, wenn Kosten, Arbeit und soziale Bindungen kein Hindernis wären.** Davon würden 18 % gerne an einem anderen Ort im selben Land leben, 14 % würden gerne international umziehen und 25 % würden gerne ständig um die ganze Welt reisen. Die Pandemie scheint einige dieser Gruppen zum Handeln veranlasst zu haben. Ein globales Dienstleistungsunternehmen, PwC, schätzte im Jahr 2021, dass 12 % der US-Arbeitnehmer seit Beginn der Pandemie mindestens 50 Meilen von einem zentralen Bürostandort weggezogen sind, während weitere 22 % einen solchen Umzug planten.

Greg Wright vom Brookings Institute und Christy Hoffman, General Secretary von UNI Global Union, wiesen jedoch darauf hin, dass einige Arbeitnehmer immer von der Anywhere Economy ausgeschlossen sein werden, weil ihre Jobs erfordern, dass sie an festen Standorten arbeiten: zum Beispiel in Krankenhäusern, Schulen, wissenschaftlichen Laboren und Flughäfen. Dies kann daran liegen, dass es erforderlich ist, spezielle Geräte zu verwenden, oder persönlich mit Kunden zu interagieren.

<sup>19</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WP/Issues/2019/07/11/Income-Inequality-and-Government-Transfers-in-Mexico-47015>

<sup>20</sup> <https://www.irishtimes.com/business/economy/income-inequality-in-ireland-the-devil-is-in-the-detail-1.4653255>

### C. Diversität, Gleichstellung und Inklusion

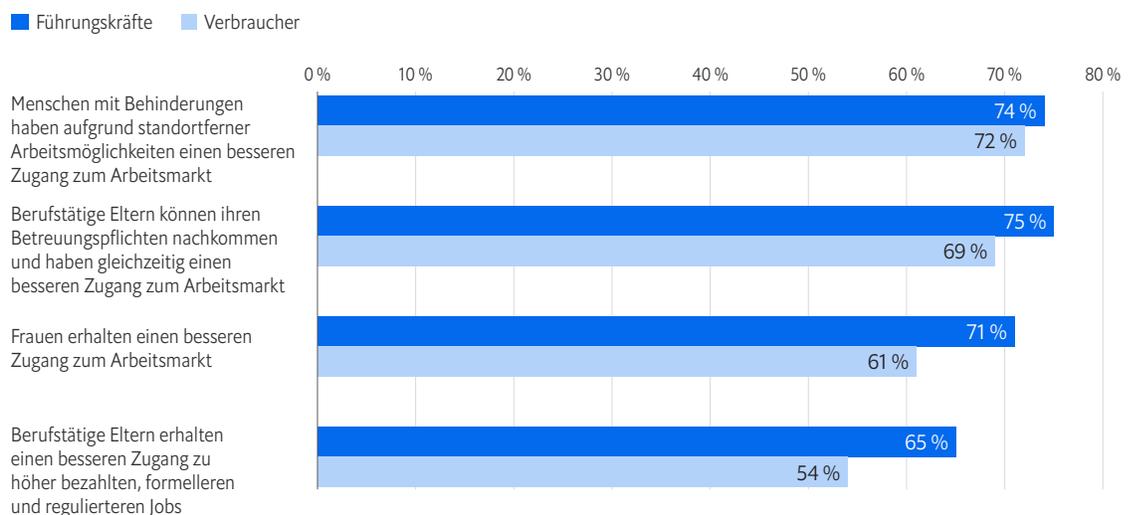
Zwei Drittel der Führungskräfte gaben an, dass die Einführung von standortfernem Arbeiten und die zunehmende Digitalisierung zur Diversifizierung der Belegschaft beigetragen haben, und mehr als drei Viertel stimmten zu, dass flexible Arbeitszeiten für eine diversere und gleichgestelltere Belegschaft gesorgt haben. Es ist leicht vorstellbar, warum dies der Fall sein könnte. Das standortferne Arbeiten wird wahrscheinlich mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer schaffen, die aufgrund ihrer häuslichen Situation flexiblere Arbeitszeiten oder angemessene Ausrüstung zu Hause benötigen. Claire Hastwell von Great Place To Work bestätigt, dass „Menschen mit Behinderungen das Gefühl hatten, dass sich ihre Gesundheit und psychische Sicherheit verbesserten, wenn sie von zu Hause aus arbeiten konnten.“<sup>21</sup>

Die Mehrheit der Führungskräfte und Verbraucher erkannte, dass die Anywhere Economy den Zugang zum Arbeitsmarkt für ältere Erwachsene, Frauen, Behinderte und berufstätige Eltern durch flexibles und/oder standortfernes Arbeiten erweitern wird. Die Befragten äußerten jedoch auch Bedenken, dass unzureichende technische Kompetenzen oder ein Mangel an Sichtbarkeit negative Auswirkungen auf Mitglieder dieser Gruppen haben könnten. Ein besserer Zugang kann Menschen in marginalisierten

Gruppen helfen, einen Job zu finden, aber neue Barrieren können Aufstiegsmobilität und Erfolg bremsen, wenn sie nicht gezielt angegangen und beseitigt werden. Beispielsweise sind 61 % der Führungskräfte besorgt, dass ältere Erwachsene aufgrund unzureichender technischer Kompetenzen möglicherweise weniger Beschäftigungsmöglichkeiten finden.

Die Verbraucher waren vorsichtiger als die Führungskräfte, wenn es darum ging, die Rolle der Anywhere Economy bei der Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen, Eltern, Behinderte und ältere Arbeitnehmer zu bestätigen. Der Anteil, der sagte, sie verbessere den Zugang von Frauen zum Arbeitsmarkt, lag neun Prozentpunkte unter dem der Führungskräfte. Es gab ähnlich große Unterschiede zwischen den beiden Gruppen in ihrer Einschätzung des Zugangs älterer Erwachsener (11 Prozentpunkte) und berufstätiger Eltern (6 Prozentpunkte) zu standortfernen Beschäftigungsmöglichkeiten. Hinsichtlich behinderter Arbeitnehmer war der Unterschied jedoch geringer (2 Prozentpunkte). Die unterschiedlichen Einkommensniveaus von Verbrauchern und Führungskräften sowie unterschiedliche Erfahrungen innerhalb von Belegschaften dürften einige dieser Meinungsunterschiede erklären.

#### Prozentsatz der Befragten, die zustimmen, dass die Anywhere Economy einen verbesserten Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten für ausgewählte demografische Gruppen bietet



<sup>21</sup> Interview mit Economist Impact

Die Umfrage ergab, dass die Vorteile der Durchführung von Online-Aktivitäten unverhältnismäßig über das Einkommensspektrum verteilt sind. Sowohl Führungskräfte als auch Verbraucher schätzen das Potenzial positiv ein: Drei Viertel der Führungskräfte und mehr als die Hälfte der Verbraucher glauben, dass eine größere Flexibilität in Bezug darauf, wann und wo wir arbeiten, Sport treiben und Kontakte knüpfen, die Gesundheit und das Wohlbefinden verbessert hat. Die Leichtigkeit eines ortsunabhängigen Kontakts mit Freunden und der Familie ist ein wesentlicher Faktor dafür. Großverdiener waren deutlich optimistischer. Es gab eine Differenz von 12 Prozentpunkten zwischen Groß- und Geringverdienern hinsichtlich Angaben über positive Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit, und eine Differenz von 7 Prozentpunkten hinsichtlich Angaben zu einem verbesserten psychischen Wohlbefinden. Darüber hinaus waren 25 % der Verbraucher mit niedrigem Einkommen der Meinung, dass die Auswirkungen digitaler Technologien auf die psychische Gesundheit mehr Aufmerksamkeit und Investitionen verdienen, verglichen mit 20 % der Verbraucher mit hohem Einkommen. Großverdiener und Führungskräfte haben mehr Vertrauen darauf, dass Korrekturmaßnahmen ergriffen werden, um die Anywhere Economy als Instrument für eine gleichgestellte Entwicklung zu nutzen.

#### **D. Wie können Gleichstellungslücken geschlossen werden?**

Die Anywhere Economy könnte soziale Ungleichheit verringern, wenn Menschen, die derzeit von ihr ausgeschlossen sind, der Zugang ermöglicht werden könnte. Zwei Drittel der Führungskräfte und über die Hälfte der Verbraucher waren sich einig, dass die Verbesserung der Konnektivität, der finanziellen Inklusion und des Zugangs zu Handel und Dienstleistungen durch die Anywhere Economy erheblich zu sozialer Gleichstellung beitragen könnten. Ein ähnlicher Anteil unserer Führungskräfte stimmte zu, dass die Anywhere Economy den Schwellenmärkten dabei hilft, im globalen Handel an Bedeutung zu gewinnen. Maßnahmen wie staatliche Investitionen in die Internetinfrastruktur und die Entwicklung von zugänglichen Schulungsprogrammen für Technologien können Gleichstellungslücken schließen und dazu beitragen, dass die Vorteile der Anywhere Economy marginalisierten Gruppen weitläufiger zur Verfügung stehen. Wenn politische Maßnahmen ergriffen werden, um den Zugang zu verbessern, könnte die Anywhere Economy eine positive Kraft sein.



## IV. Ökologische Nachhaltigkeit

Um die Gesamtauswirkungen der Anywhere Economy zu verstehen, müssen ihre Umweltauswirkungen untersucht werden. Da die Anywhere Economy erst seit kurzer Zeit in Gesellschaften eingebunden ist und gleichzeitig viele Wirtschaftsindikatoren schwankend sind, ist es immer noch schwierig, ein klares Bild zu erkennen. Beispielsweise sind die globalen Treibhausgasemissionen (THG) im Jahr 2020 gegenüber 2019 um 5,3 % gesunken. Dieser in der modernen Geschichte beispiellose Rückgang war eine externer Effekt der Pandemie, führte jedoch zu Hoffnungen, dass die Anywhere Economy zu einem Motor für sinkende CO<sub>2</sub>-Emissionen und größere ökologische Nachhaltigkeit werden könnte.<sup>22</sup> Seit dem Abklingen der Pandemie und der Wiedereröffnung der Wirtschaften sind die Emissionen auf ihr vorheriges Niveau zurückgekehrt.<sup>23</sup>

**Fast drei Viertel der befragten Führungskräfte stimmten zu, dass standortfernes Arbeiten es ihren Organisationen ermöglicht hat, sich Netto-Null-Zielen zu nähern, und zwei Drittel gaben an, dass sie Emissionsdaten verwenden, um umweltverträglichere Entscheidungen zu treffen.**

Es ist möglich, dass standortfernes Arbeiten weiterhin die ökologische Nachhaltigkeit fördert, emissionsintensivere Treiber dies jedoch überschatten. Die naheliegendste Art und Weise, auf die die Anywhere Economy Emissionen reduzieren kann, ist die Reduzierung der Arbeitswege. Die US-Umweltschutzbehörde hat berechnet, dass die Verkehrsemissionen, die rund ein Viertel der gesamten US-amerikanischen THG-Emissionen ausmachen, im Jahr 2020 um 13 % zurückgegangen sind.<sup>24</sup> Für die Emissionen der größten Wirtschaft der Welt ist dies ein deutlicher Rückgang. Dieser Rückgang erfolgte jedoch während einer schweren Rezession. Auf einige Wege wurde verzichtet, weil die Nachfrage der Verbraucher nach Waren zurückging, und auf andere, weil Arbeitsplätze verloren gingen. Die Auswirkungen des geringeren Pendelverkehrs werden geringer sein.

Es spielen auch andere Faktoren eine Rolle. Einige Arbeitnehmer werden viele emissionsarme Zugfahrten mit einer geringeren Anzahl emissionsintensiver Flüge ersetzen, um Kollegen zu sehen, die jetzt an weiter entfernten Orten arbeiten. Die in energieeffizienten Büros eingesparten Emissionen könnten durch Emissionen aus weniger effizienten Häusern aufgewogen werden. Eine Studie des US National Bureau of Economic Research ergab, dass der Stromverbrauch während des Höhepunkts der Pandemie im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur um 3,5 % gesunken ist.

<sup>22</sup> [https://edgar.jrc.ec.europa.eu/report\\_2022](https://edgar.jrc.ec.europa.eu/report_2022)

<sup>23</sup> <https://www.iea.org/news/global-co2-emissions-rose-less-than-initially-feared-in-2022-as-clean-energy-growth-offset-much-of-the-impact-of-greater-coal-and-oil-use>

<sup>24</sup> <https://www.epa.gov/ghgemissions/sources-greenhouse-gas-emissions#:~:text=From%202019%20to%202020%2C%20transport,that%20led%20to%20less%20travel.>

Dies liegt daran, dass ein Anstieg des Haushaltsstromverbrauchs um 10 % einen Rückgang der gewerblichen Nutzung um 12 % und einen Rückgang der industriellen Nachfrage um 14 % weitgehend aufwog.<sup>25</sup> Die Umweltauswirkungen „heben sich eher auf“, weshalb aktuelle Studien zu Umweltauswirkungen noch nicht aussagekräftig sind.

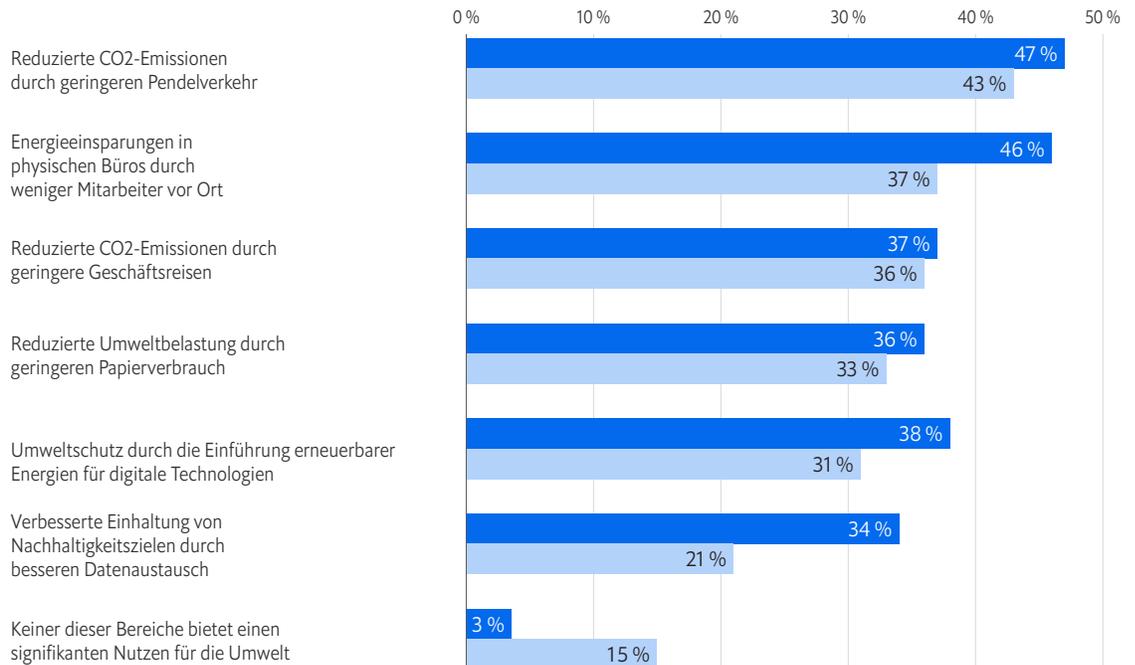
Führungskräfte scheinen optimistischer in Bezug auf die positiven Auswirkungen der Anywhere Economy auf die ökologische Nachhaltigkeit zu sein als die Verbraucher. 47 Prozent glauben, dass weniger Pendelverkehr der größte Vorteil für die Umwelt ist. Energieeinsparungen durch kleinere physische Büros waren eine weitere beliebte Option, ebenso wie der Verzicht auf Langstrecken-Geschäftsreisen. Fast drei Viertel stimmten zu, dass standortfernes Arbeiten es ihren Organisationen ermöglicht hat, sich Netto-

Null-Zielen zu nähern, und zwei Drittel gaben an, dass sie Emissionsdaten verwenden, um umweltverträglichere Entscheidungen zu treffen.

Rund ein Drittel der Verbraucher hält eine positive Resonanz für möglich. Sie glauben, dass umweltfreundliche digitale Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen können, was zu einer stärkeren Akzeptanz solcher Lösungen führt und dadurch einen stärkeren Klimaschutz zur Folge hat. Alexander Holst, ein Managing Director von Accenture, brachte jedoch eine Warnung hervor. Er bemerkte, dass die Vorteile nur zu spüren sein würden, wenn wir uns der Nachhaltigkeit voll und ganz verschrieben hätten. Um sicherzustellen, dass die Umweltauswirkungen positiv sind, sind bewusste Maßnahmen erforderlich, die gewährleisten, dass die Fortschritte der Anywhere Economy nachhaltig sind.

### Wahrnehmungen von Führungskräften und Verbrauchern zu den Auswirkungen der Anywhere Economy auf die ökologische Nachhaltigkeit

■ Führungskräfte ■ Verbraucher



<sup>25</sup> <https://www.nber.org/digest/202012/working-homes-impact-electricity-use-pandemic>

# V. Ausblick

Wir sind im Zeitalter der Anywhere Economy angekommen. Die Pandemie gab den Anstoß für ihr schnelles Voranschreiten, aber ihr volles Potenzial wurde noch nicht ausgeschöpft. Es bleiben Fragen darüber, wie die weitere Entwicklung der Anywhere Economy aussehen wird und was dies für Menschen, Unternehmen und Wirtschaften bedeutet.

## A. Die Übernahme der Anywhere Economy wird sich wahrscheinlich beschleunigen

Die Anywhere Economy ist von Dauer, und Unternehmen und Verbraucher werden ihr Verhalten weiterhin an die neue Technologie und Infrastruktur anpassen. Rund ein Drittel der Führungskräfte und Verbraucher glauben, dass komplexe Risiken oder Krisen wie die Pandemie oder der Klimawandel unsere Abhängigkeit von der Digitalisierung verstärken werden. Viele glauben, dass die Rolle, die die Anywhere Economy in unserem Leben spielt, dadurch nur noch zunehmen wird. 59 % der Führungskräfte und 47 % der Verbraucher erwarten, dass sich ihr Wachstum in Zukunft beschleunigen wird.

Die befragten Führungskräfte und Verbraucher sind begeistert von der Möglichkeit, die Vorteile der Anywhere Economy zu maximieren. Die meisten Führungskräfte berichteten von positiven Auswirkungen der Anywhere Economy auf ihre Organisationen in Bereichen wie Produktivität, Rentabilität und Reputation. Sie identifizierten den verstärkten Handel mit digitalen Dienstleistungen (33 %), die Ausweitung

des Geschäfts im In- und Ausland (31 %) und einen stärkeren Wettbewerb auf dem Markt (29 %) als die wichtigsten Möglichkeiten, wie ihr Unternehmen von der Anywhere Economy profitieren wird. Die Verbraucher waren fast ebenso optimistisch und nannten Zeitersparnis, besseren Zugang zu Waren und Dienstleistungen und einfachere Vernetzung mit Freunden, der Familie und Kollegen als die größten Vorteile.

## B. Es muss Vertrauen aufgebaut werden, um diese Beschleunigung zu ermöglichen

Das Wachstum der Anywhere Economy hängt von einem dauerhaften und tiefgehenden Vertrauen auf allen Ebenen ab. 68 % der Führungskräfte sagen, dass sich die Anywhere Economy positiv auf die Fähigkeit ihrer Organisation ausgewirkt hat, vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen aufzubauen, und 65 % sagen, dass sie den Ruf ihrer Organisation und das Vertrauen durch die Verbraucher verbessert hat. Auch die Verbraucher vertrauen auf die Anywhere Economy. 44 % geben an, dass sie ihr Vertrauen in Informationen positiv beeinflusst hat, und 42 % sagen dasselbe in Bezug auf Unternehmen. Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, von einem Ort aus zu arbeiten, an dem sie nicht direkt überwacht werden können, setzt implizites Vertrauen voraus. Das Gleiche gilt für das Abschließen eines Vertrags mit einem Lieferanten auf einem anderen Kontinent oder den Online-Kauf eines Produkts, ohne es persönlich gesehen zu haben.



Es ist unabdinglich, zu gewährleisten, dass die Technologie, die die Grundlage der Anywhere Economy bildet, zuverlässig ist, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten. Anton Chuvakin, Security Advisor im Büro des Chief Information Security Officer (CISO) bei Google Cloud, warnt: „Je digitaler wir werden, desto mehr ändern sich die Cybersicherheitsanforderungen und -risiken. Es bestehen Risiken für das Geschäft, die Daten und die Gesellschaft.“<sup>26</sup> Schwache Sicherheitsvorkehrungen, verzögerte Regulierung und Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen unserer Abhängigkeit von Technologie auf Gesundheit und Wohlbefinden wurden von den Befragten als Hindernisse für das Wachstum der Anywhere Economy angesehen.

Führungskräfte und Verbraucher sind besonders besorgt über die Risiken, die durch unzureichende Sicherheit entstehen und sowohl Mikrokriminalität wie Identitätsdiebstahl als auch Makroangriffe wie Ransomware ermöglichen. Knapp die Hälfte der Führungskräfte und Verbraucher stimmten zu, dass Cybersicherheit der Bereich ist, dem am meisten Aufmerksamkeit geschenkt und in den am meisten investiert werden muss, damit die Anywhere Economy wachsen kann. Die Einbettung einer digitalen Verifizierungstechnologie in die IT-Infrastruktur, wodurch ein verifizierter und authentifizierter Identitätsnachweis geboten wird, wurde von den Befragten besonders häufig als Option zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken gewählt. Eine sichere und vertrauenswürdige digitale Grundlage ist von entscheidender Bedeutung, damit die Anywhere Economy die Beschleunigungsraten erreichen kann, die von Führungskräften und Verbrauchern prognostiziert werden.

### C. Digitale Kompetenz und Infrastruktur sollten inklusiver werden

Unsere Umfrageteilnehmer identifizierten digitale Kompetenz und Infrastruktur nach der Cybersicherheit als die zweit- und drittgrößten Hindernisse für die Beschleunigung der Anywhere Economy. Ein weit verbreiteter Zugang kann nur bestehen, wenn Benutzer die physische Kapazität und das Verständnis haben, digitale Geräte erfolgreich zu nutzen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, den Anteil der Bevölkerung zu steigern, der sich wohl damit fühlt, an der Anywhere Economy teilzunehmen, damit sie ein Motor für mehr Gleichberechtigung sein kann.

Das Zeitalter der digitalen Kompetenz betont die Fähigkeit, Wissen zu validieren und zwischen Fakten und Fiktionen zu unterscheiden.<sup>27</sup> Dieser Validierungsprozess ist eine Kompetenz. Wird sie ausgeübt, bildet das die Vertrauensbasis, auf der die Anywhere Economy steht. Die digitale Kompetenz variiert zwischen Ländern und sozioökonomischen Gruppen, und Führungskräfte sind sich der Notwendigkeit bewusst, sie bei ihren Mitarbeitern zu fördern. 60 % der Organisationen geben an, dass sie aufgrund der Pandemie mehr Online-Schulungen zur Kompetenzentwicklung durchgeführt haben, aber die Notwendigkeit, digitale Kompetenzen zu entwickeln, geht über die Organisationen hinaus. Es sind Maßnahmen auf nationaler Ebene erforderlich, um Menschen aller Bevölkerungsgruppen die erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, damit sie effektiv an der Anywhere Economy teilnehmen können.

Auch Regierungen spielen eine klare Rolle bei der Förderung des physischen Zugangs: 34 % der Führungskräfte gaben an, dass eine verstärkte staatliche Unterstützung durch Industriepolitik und Investitionen in die Infrastruktur zu einer größeren Akzeptanz der Anywhere Economy in der Gesellschaft führen würde. Dies hängt auch mit Gleichberechtigung zusammen. Wenn die Regierungen sichtbare Schritte unternehmen, um die Anywhere Economy dahin zu bringen, marginalisierte Gruppen zu unterstützen, könnte dies die Wahrnehmung ihrer Vorteile in der breiteren Bevölkerung verbessern.

<sup>26</sup> Interview mit Economist Impact

<sup>27</sup> <https://www.oecd.org/publications/21st-century-readers-a83d84cb-en.htm>

## VI. Fazit



Noch vor 20 Jahren war die Aussicht, dass unsere Wirtschaft jederzeit und überall zugänglich sein könnte, unvorstellbar. Aber die Digitalisierung hat eine neue wirtschaftliche Ära eingeläutet, und jetzt müssen wir uns mit dieser neuen Realität auseinandersetzen. Es gibt viel, worüber wir uns freuen können. Die Anywhere Economy hat überaus viele wirtschaftliche Möglichkeiten geschaffen. Unternehmen stehen neue Erfolgswege offen, und den Verbrauchern werden neue Formen von Unterhaltung und Konnektivität sowie Möglichkeiten geboten, Arbeit und Leben in Einklang zu bringen.

Aber diese neue Ära bringt auch neue Herausforderungen mit sich. Wir müssen ihre Auswirkungen verstehen, damit wir gemeinsam sicherstellen können, dass politische Maßnahmen umgesetzt werden, um ihre Vorteile zu maximieren und ihre Kosten zu minimieren. Die Technologie wird unseren Kompetenzen immer voraus sein, und die regulatorischen Reaktionen werden immer hinterherhinken, weshalb es umso wichtiger ist, darüber nachzudenken, wie wir effektiv mit der Komplexität der Anywhere Economy arbeiten können. Ihr Erfolg hängt davon ab, ob Länder in allen Entwicklungsstadien, Gemeinschaften aller Größen und Menschen aller Bevölkerungsgruppen die wirtschaftlichen und persönlichen Vorteile nutzen können, die sie bieten kann.

# VII. Anhang: Anmerkung zur Methodik

Durch eine umfassende Literaturrecherche und Experteninterviews identifizierte Economist Impact vier Bereiche, auf die sich die Anywhere Economy voraussichtlich am stärksten auswirken wird. In diesen Bereichen haben wir acht Indikatoren ausgewählt, von denen wir erwarten, dass sie die bedeutendsten externen Effekte darstellen. Dazu gehört Folgendes:

- Die Transformation des Arbeitsplatzes: Produktivität, Unternehmensausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E).
- Der Arbeitskräfte- und Talentpool: Erwerbsbeteiligung von Frauen und älteren Erwachsenen.
- Entwicklungsgleichheit: Ländliche Beschäftigung, einkommensschwache Haushalte.
- Handel und wirtschaftliche Entwicklung: BIP-Wachstum; Freizeit- und Bildungsausgaben.

Wir haben diese Auswirkungen auf der Makroebene von 2022–30 für die zehn Länder in diesem Programm (Australien und Japan im asiatisch-pazifischen Raum, Frankreich, Deutschland, Irland und das Vereinigte Königreich in Europa, Mexiko und Brasilien in Lateinamerika sowie in Kanada und den USA in Nordamerika) quantifiziert. Die Schätzungen wurden je nach Datenverfügbarkeit anhand der folgenden zwei Ansätze durchgeführt.

## Ökonometrische Modellierung

Wir konstruierten ökonometrische Modelle, um die Veränderung der drei Indikatoren Produktivität (als BIP pro Arbeitnehmer), F&E-Ausgaben der Unternehmen sowie Freizeit- und Bildungsausgaben im Zusammenhang mit der Expansion der Anywhere Economy zu quantifizieren. Die Modelle fußen auf den historischen Daten für die zehn Länder von 2010 bis 2021. Für jeden Indikator prognostizierten wir jährliche Werte von 2022 bis 2030 für die zehn Länder.

Auf der Grundlage von Sekundärforschung und Datenverfügbarkeit wurden zwei Haupteingangsvariablen als Proxys für die Anywhere Economy ausgewählt: Exporte von digital erbringbaren Dienstleistungen und die Anzahl standortferner Arbeitnehmer. Soweit erforderlich, wurden länder- und zeitgebundene Auswirkungen oder Kontrollen einbezogen, um Unterschiede zwischen den Ländern und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zu berücksichtigen.

Die Daten zu den Exporten digital erbringbarer Dienstleistungen stammen von der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung und sind eine Aggregation potenziell IKT-gestützter Dienstleistungen, darunter Versicherungs- und Rentendienstleistungen, Finanzdienstleistungen, Gebühren für die Nutzung von geistigem Eigentum, Telekommunikation, Computer- und Informationsdienstleistungen, andere Unternehmensdienstleistungen sowie audiovisuelle und verwandte Dienstleistungen.

Unsere Prognose basierte auf einem „Was-wäre-wenn“-Szenario: Was wäre, wenn sich die Exporte von digital erbringbaren Dienstleistungen als Prozentsatz des BIP bis 2030 aufgrund des Wachstum der Anywhere Economy verdoppeln würden, verglichen mit dem durchschnittlichen Jahres-Prozentsatz des BIP für 2010–21?

Daten zu standortfernen Arbeitnehmern wurden aus offiziellen nationalen Statistiken der einzelnen Länder und aus der wissenschaftlichen Literatur erhoben. Es gibt Widersprüche in der Definition von „standortfernen Arbeitnehmern“ in diesen verschiedenen Quellen. Im Allgemeinen gelten als standortferne Arbeitnehmer jedoch solche, die hauptsächlich von zu Hause aus arbeiten (die ganze Zeit oder die meiste Zeit). Darüber hinaus wurde aufgrund uneinheitlicher Daten zu standortfernen Arbeitnehmern aus der Zeit vor der Covid-19-Pandemie im Allgemeinen von konstanten Prozentsätzen von standortfernen Arbeitnehmern ausgegangen, um fehlende Daten bei Bedarf zu schätzen. Ähnlich wie bei dem anderen Proxy basierte unsere Prognose auf einem „Was-wäre-wenn“-Szenario: Was wäre, wenn das Verhältnis von standortfernen Arbeitnehmern zur Gesamtbeschäftigung für 2022–30 konstant auf dem Niveau von 2021 bleiben würde? Die zugrunde liegende Annahme ist hierbei, dass das Niveau von 2021 das maximale Ausmaß des Potenzials standortferner Arbeit über den Prognosezeitraum darstellt.

Die Haupteinschränkung unseres Modells besteht in der Notwendigkeit, aufgrund der Neuheit des Konzepts Proxy-Variablen für die Anywhere Economy zu verwenden. Obwohl wir glauben, dass unsere beiden Haupteingangsvariablen angesichts der Datenverfügbarkeit gute Näherungswerte sind, stellen sie kein perfektes Maß für die Anywhere Economy dar. Daher dient diese „Was-wäre-wenn“-Übung eher dazu, das potenzielle Ausmaß zu veranschaulichen, indem wir unsere beste ungefähre Quantifizierung des Wachstums der Anywhere Economy nutzen. Darüber hinaus können die Modelle keine Kausalität zwischen den Variablen herstellen, sodass sich unsere Prognosen auf die historische Beziehung zwischen Variablen stützen, um zukünftige Werte vorherzusagen. Obwohl das Wachstum der Anywhere Economy bei jedem Indikator mit positiven oder negativen Veränderungen verbunden ist, können wir nicht mit Sicherheit sagen, dass sie die Ursache dieser Veränderungen ist.

### Umfragebasierte Projektion

Für die verbleibenden Indikatoren haben wir die Auswirkungen der Anywhere Economy bis 2030 prognostiziert, indem wir die Ergebnisse der für dieses Programm durchgeführten Verbrauchermfrage genutzt haben. Dieser Ansatz wurde hauptsächlich aufgrund des Mangels an hochwertigen historischen Daten gewählt, die für die Schätzung statistisch signifikanter Beziehungen zwischen relevanten Variablen unerlässlich sind.

In unserer Verbrauchermfrage wurde die Wahrnehmung der Befragten hinsichtlich der Auswirkungen der Anywhere Economy auf den Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten und die Einkommensungleichheit basierend auf Geschlecht, Alter und Wohnort (z. B. Stadt oder Land) einer Person gemessen. Wir haben diese Ergebnisse zusammen mit historischen und prognostizierten Daten der Internationalen Arbeitsorganisation, der Economist Intelligence Unit und der UN Population Prospects verwendet, um die Auswirkungen der Anywhere Economy auf die Erwerbsquote von Frauen und älteren Erwachsenen, die Beschäftigung auf dem Land und die Verteilung einkommensschwacher Haushalte zu bewerten.

Darüber hinaus quantifizierten wir einen potenziellen Anstieg des BIP, der sich aus der Expansion der Anywhere Economy ergibt, basierend auf unseren Schätzungen der Auswirkungen auf die Produktivität (BIP pro Arbeitnehmer) und die Zunahme der Erwerbsquote von Frauen und älteren Erwachsenen.

Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit dieser Informationen zu überprüfen, kann Economist Impact keine Verantwortung oder Haftung dafür übernehmen, dass sich eine Person auf diesen Bericht oder die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen oder Schlussfolgerungen verlässt. Die in diesem Bericht geäußerten Ergebnisse und Ansichten spiegeln nicht unbedingt die Ansichten des Sponsors wider.

**LONDON**

The Adelphi  
1-11 John Adams Street,  
London WC2N 6HT  
United Kingdom  
Tel: (44.20) 7576 8000  
Fax: (44.20) 7576 8500  
E-Mail: london@eiu.com

**GENF**

Rue de l'Athénée 32  
1206 Geneva  
Switzerland  
Tel: (41) 22 566 2470  
Fax: (41) 22 346 93 47  
E-Mail: genf@eiu.com

**NEW YORK**

750 Third Avenue  
5th Floor  
New York, NY 10017  
United States  
Tel: (1.212) 554 0600  
Fax: (1.212) 586 1181/2  
E-Mail: americas@eiu.com

**DUBAI**

Office 1301a  
Aurora Tower  
Dubai Media City  
Dubai  
Tel: (971) 4 433 4202  
Fax: (971) 4 438 0224  
E-Mail: dubai@eiu.com

**HONGKONG**

1301  
12 Taikoo Wan Road  
Taikoo Shing  
Hong Kong  
Tel: (852) 2585 3888  
Fax: (852) 2802 7638  
E-Mail: asia@eiu.com

**SINGAPUR**

8 Cross Street  
#23-01 Manulife Tower  
Singapore  
048424  
Tel: (65) 6534 5177  
Fax: (65) 6534 5077  
E-Mail: asia@eiu.com